

TAB Tiere als Begleiter
Dipl.-Päd. Anette Bull
Medardusstrasse 8
D-66693 Mettlach Nohn

info@tiere-als-begleiter.de
www.tiere-als-begleiter.de
Tel. 0049 170 3067260 (nur
sms!)

ICH BIETE AN:

Grundlagen der Tiergestützten Therapie/Pädagogik

Schulungs-Workshop

25.+ 26. April 2015, 10-18h + 9-17h

(Zeiten können noch verändert werden auf Wunsch)

Bettemburg (Luxemburg)

Seminarleitung

Dipl.-Päd. Anette Bull

Ort

Résidence pour Personnes Agées „An de Wisen“, Salle Polyvalente
75 rue Charles Jacquinet, L-3241 Bettemburg (Beetebuerg)

Technisches

- Preis: 210 €
- Teilnahmebestätigung mit TAB-Kopf und ca. 50-seitiges Skript inklusive

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an PädagogInnen, PsychologInnen, TherapeutInnen verschiedener Richtungen, ÄrztInnen, Pflegekräfte etc., die sich über die Möglichkeiten der tiergestützten Arbeit mit Hunden und anderen Tieren informieren und erste Grundlagen zur Ausbildung legen wollen. Über verschiedene weitere Schritte und Ausbildungswege wird informiert. Bei Bedarf wird über Planung/Auswahl von eigenen Hunden (Rasse, Eignung, Voraussetzungen etc.) zur Ausbildung informiert. Da max. 6Tn zugelassen sind (ohne eigenen Hund) kann auf den individuellen „Lern“-bedarf der TN eingegangen werden.

Inhalt

Grundlagen zur Theorie der tiergestützten Therapie und Pädagogik werden vermittelt. Meine auf vielen Jahren Erfahrung beruhende Arbeit wird anhand von Videos und Fotos sehr praxisrelevant erläutert. Mit meinen Therapiebegleithunden und dem „Einsatzkoffer“ wird die Arbeit in Übungen erlebbar und praxisnah z.B. nach unterschiedlichen Zielgruppen/Diagnosen unterteilt. Siehe vorläufiger Zeitplan!

Die Praxis-Beispiele und Übungen stammen aus folgenden Bereichen:

- Kindergartengruppen
- Einzelarbeit mit Kindern: z.B. Hundeangst, Autismus
- Schwerstbehinderte Kinder
- Kinder- und Jugend-Reha (Physio-/Logo-/Ergo-Unterstützung)
- Wachkoma
- Schädel-Hirn-Trauma
- Einzelarbeit Demenz/Alzheimer
- Gruppe Altenarbeit

Aufbaumöglichkeiten

- In-House-Fortbildungen und Beratung von Einrichtungen/Verantwortlichen
- Team-Einschätzungen bzw. Team-Coaching mit dem eigenen Hund (s. Homepage) durch die Referentin als Weiterführung
- Videoanalyse von Einsatzstunden mit Trainingshinweisen



VORAUSS. VERANSTALTUNGS-PROGRAMM:

Samstag, 25.04.15	10.00 h	Ankunft
	10.15 h	Vorstellung der TeilnehmerInnen und Bedarfserhebung. Frageliste: <ul style="list-style-type: none">• Welcher Beruf?• Welche Erfahrungen mit TGT?• Welche Vorhaben mit TGT?• Welche eigenen Tiere vorhanden bzw. in Planung?• Aktueller Beratungsbedarf?• Fallbesprechungen erwünscht?
	11.30-12.30 h	Praxisübungen am Tisch mit den Therapiebegleithunden Amelie, Rosa und Toni (9, 5 und 3 Jahre alt)
	12.45 h	Theoretische Grundlagen: <ul style="list-style-type: none">• Voraussetzungen besonderer Fähigkeiten und Materialien für die Tiergestützte Arbeit: bei PädagogInnen/TherapeutInnen, bei Hunden, bei anderen Tieren (nach Bedarf)• Einsatzgebiete Kommentierte Fotos/Videos: <ul style="list-style-type: none">• Therapiebegleithunde• andere Tierarten
	14.00 h	Pause
	15.00 h	Kommentierte Fotos/Videos (Fortsetzung vom Vormittag)
	17.00 h	Weitere Praxisübungen: <ul style="list-style-type: none">• „Arbeit auf der Matte/im Bett“ (z.B. für Schwerstbehinderte/Wachkoma) mit den Hunden
	ca. 18.00 h	Ende
Sonntag, 26.04.14	09.00 h	Gruppenstunde der TeilnehmerInnen mit den Hunden: <ul style="list-style-type: none">• „Aktive Interaktionsspiele“ in der Halle oder draußen• für Kinder bzw. mobile Klienten, auch Altenbereich, geeignet
	10.30-12.00 h	Weitere Theoretische Grundlagen <ul style="list-style-type: none">• Theorie zur Mensch (Kind) Tier Beziehung• Wirkungs- und Aktivitätsspektrum der TGT• Aktionsebenen und Therapieziele/Diagnosen
	12.15 h	Kommentierte Fotos/Videos (Fortsetzung vom Vortag)
	13.00 h	Pause
	14.00 h	Je nach Wunsch der TeilnehmerInnen: <ul style="list-style-type: none">• Rückfragen zu Hundenauswahl/Ausbildungswegen etc.• alternativ Fallbesprechungen/Therapiepläne oder Übungen
	15.30 h	Beispiel für Evaluationsmethode/Dokumentationsform der Arbeit: <ul style="list-style-type: none">• Video/Auswertungsskalen zu einem Modellprojekt mit der Unfallkasse in der neurologischen Kinder- und Jugend Reha
	16.30 h	Feedback von den Teilnehmenden und Kritikrunde/Diskussion; Ausklang
	ca. 17 h	Ende